

Heute

Tennis

Davis-Cup-Team misst sich mit Island

Im Bemühen, den anvisierten Sieg am Davis-Cup-Turnier in San Marino (Europa-Zone III) einzufahren, steht das Liechtensteiner Trio heute vor einer lösbaren Aufgabe. Gegner im abschliessenden Klassierungsspiel ist der Dritte der Gruppe D, Island.

www.volksblatt.li

Fussball

Sadik wechselt nach Russland

THUN Stürmer Berat Sadik, in der letzten Super-League-Saison mit 12 Toren Top-Goalgetter beim FC Thun, setzt seine Karriere in Russlands höchster Liga fort. Der finnische Internationale einigte sich mit Aufsteiger Krylja Sowetow Samara auf eine Zusammenarbeit. (si)

Goalie Leite zu Rapperswil-Jona

RAPPERSWIL-JONA Der beim FC Thun nach der letzten Saison nicht mehr erwünschte Goalie Christian Leite (29) wechselt in die Promotion League zu Rapperswil-Jona. Die St. Galler verpflichteten zudem den deutschen Offensiv-Spezialisten Christoph Siefkes (24/vom 1. FC Magdeburg), und sie holten ihren ehemaligen Junior Julio Teixeira (19) zurück, der zuletzt beim zwangsrelegierten Primera-Division-Klub Elche unter Vertrag gestanden hatte. (si)

Tennis

Von Deichmann steht im Halbfinale



ASCHAFFENBURG Kathinka von Deichmann (WTA 453) reitet beim mit 25 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Aschaffenburg (De) weiter auf der Erfolgswelle. Im Viertelfinale bezwang sie die Schweizerin Amra Sadikovic (WTA 689) in drei Sätzen. Den ersten Satz gewann die Vaduzerin souverän mit 6:2, der zweite ging mit demselben Resultat an Sadikovic. Im dritten Satz gelang von Deichmann früh ein Break, dies war in dem hart umkämpften Entscheidungssatz ausschlaggebend - Liechtensteins Nummer 2 gewann mit 6:4. Im Halbfinale bekommt es von Deichmann heute mit Tena Lukas (WTA 409) zu tun. Die Kroatin setzte sich im Viertelfinale gegen die Deutsche Antonia Lottner (WTA 291) mit 6:7, 7:5, 6:2 durch. (rob)



Special Olympics Liechtenstein ist an den Sommer-Weltspielen in der US-Metropole Los Angeles mit einem Schwimm- und einem Fussballteam vertreten. (Foto: ZVG)

Alle abreisebereit

Gerüstet Mögen die Weltspiele beginnen. Am Montag geht es für das Team von Special Olympics Liechtenstein nach L. A.

VON OLIVER BECK

Zwei Wochen lang wird Los Angeles zum Nabel der weltweit operierenden Special-Olympics-Bewegung. Gut 7000 Athleten aus 177 Nationen zelebrieren an den Welt-Sommer-spielen für Menschen mit geistigem Handicap die integrative Kraft, die der sportliche Wettkampf bei gleichzeitigem Hochhalten von Respekt und Fairness entfalten kann. Special Olympics Liechtenstein (SOLie) wird dem Grossanlass am kommenden Montag per Flugzeug mit drei Schwimmern und einem zwölfköpfigen Fussballteam entgegenschweben. Letzteres setzt sich - dem zentralen Gedanken der Grenzüberwindung Rechnung tragend - aus Kickern mit und ohne Handicap zusammen.

Anschwitzen in der Höhenluft

Mit einem Trainingslager in Malibu brachten die Sportler Anfang Juli den letzten wichtigen Part einer langen Vorbereitung hinter sich. Gemeinsam mit Trainern und Delegationsleitung besprachen sie den genauen Ablauf ihres Aufenthalts in

Kalifornien, absolvierten Trainingseinheiten oder Probewettkämpfe und schworen sich auf das gemeinsame Abenteuer ein. Mit ebenso grossem Eifer bastelten sie zudem Geschenke, die sie am 21. Juli ihren Gastgebern in Redlands überreichen werden. Die Kleinstadt nahe Los Angeles fungiert in den ersten vier Tagen als «Host Town» der SOLie-Entourage und wird alles dafür tun, damit sich die Gäste aus dem Fürstentum auch fern der Heimat pudelwohl fühlen.

Ab dem 25. Juli wird gesportelt

Zufriedene und glückliche Athleten sind auch im Hinblick auf die sich anschliessenden Wettkampftage sicher nicht das Allerschlechteste. Ab dem 25. Juli - dem Tag, an dem auch die spektakuläre Eröffungszeremonie steigen wird - stehen Schwimmer und Fussballer eine Woche lang tagtäglich im Einsatz, um im Vergleich mit der internationalen Konkurrenz die Muskeln spielen zu lassen. Die Schlussfeier am 2. August lässt die ereignisreiche und für alle Beteiligten mit Garantie unvergessliche Zeit ausklingen.

SOMMER-WELTSPIELE IN LOS ANGELES

Liechtensteiner Delegation

Schwimmen	
• Simon Fehr	Athlet
• Nadja Hagmann	Athletin
• Marie Lohmann	Athletin
• Brigitte Eberle	Head Coach
• Corinne Hitzert	Coach
Unified Fussball	
• Andreas Aprile	Athlet
• Christoph Biedermann	Athlet
• Daniel Gruber	Athlet
• Franziska Hoop	Athletin
• Michel Kindle	Athlet
• Johann Kirschbaumer	Athlet
• Mark Lampert	Athlet
• Andreas Meile	Athlet
• Joël Seller	Athlet
• Roman Villamar	Athlet
• Ralph Vogt	Athlet
• Fabio Maiolo	Athlet
• Walter Wehinger	Head Coach
• Martina Hilbe	Coach

ja Hagmann, Marie Lohmann)
Fussball: Divisioning und Final Divisioning
27. Juli
Schwimmen: Finale 100 m Kraul (Hagmann, Lohmann)
Fussball: 1. Turniertag
28. Juli
Schwimmen: Divisioning 50 m Rücken (Hagmann, Lohmann)
Fussball: 2. Turniertag
29. Juli
Schwimmen: Finale 50 m Rücken (Hagmann, Lohmann)
Schwimmen: Divisioning 50 m Kraul (Fehr)
Fussball: 3. Turniertag
30. Juli
Schwimmen: Finale 50 m Kraul (Fehr)
Fussball: 4. Turniertag
31. Juli
Fussball: Finalsplele

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf den Seiten www.special-olympics.li und www.la2015.org



Programm-Eckdaten

- 21. bis 24. Juli: Aufenthalt in der Host Town Redlands
- 25. Juli: Eröffungsfeier im Los Angeles Memorial Coliseum
- 25. Juli bis 31. Juli: Divisionings und Wettkämpfe in den Sportarten Schwimmen und Fussball (Unified Teams)
- 2. August: Schlusszeremonie im Los Angeles Memorial Coliseum

Wettkampfprogramm

- 25. Juli
Schwimmen: Divisioning 25 m Rücken (Simon Fehr)
Fussball: Divisioning
- 26. Juli
Schwimmen: Finale 25 m Rücken (Fehr)
Schwimmen: Divisioning 100 m Kraul (Nad-

Weitere Rekorde im Waadtländer Wasser - Slanschek kürt sich zweimal zum Vizemeister

Schwimmen Auch der zweite Tag an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Rennens bescherte Liechtensteins Schwimmern drei persönliche Bestzeiten. Der für den SC Unterland aktive Schweizer Marvin Slanschek glänzte mit zwei Silbernen.

VON OLIVER BECK

Wie schon am Donnerstag war Laura Brunner auch gestern jene Liechtensteinerin, die den grössten Leistungssprung verzeichnen konnte. Über 100 m Brust unterbot die Ruggerin ihre bisherige persönliche Bestmarke um nicht weniger als 4,5 Sekunden. Und doch, berichtete Schwimmverbandsfunktionärin Elisabeth Friederici, sei die Nachwuchsschwimmerin vom SC Unterland (SCUL) hinterher zunächst geknickt gewesen. Nachdem sie am Vortag die erste von zwei für einen

SCHWIMMEN

Nachwuchs-SM in Rennens, Tag 2

200 m Delfin Knaben	Junioren: 2. Marvin Slanschek (SCUL) 2:11,42.
100 m Brust Mädchen	12 Jahre u. jünger: 15. Laura Brunner (Lie/SCUL) 1:30,25.
200 m Lagen Knaben	13 Jahre: 16. Aramis Greuter (Lie/SCAT) 2:40,21. - 15 Jahre: Lukas Gerner (Lie/SCUL) 2:35,02. - 16 Jahre: 14. Patrick Vetsch (Lie/SCAT) 2:24,81. - Junioren: 2. Marvin Slanschek (SCUL) 2:11,92.
400 m Kraul Mädchen	14 Jahre: 30. Laura Graber (Lie/SCAT) 5:19,82. - 15 Jahre: 18. Anika Door (SCUL) 5:01,26.

Wechsel an die Sportschule erforderten Limiten geknackt hatte, habe Brunner insgeheim gehofft, auch noch die zweite Hürde zu überspringen, erklärte die Technische Leiterin National. Doch dafür fehlten ihr zwei Sekunden. «Nach der ersten Enttäuschung hat sie dann aber realisiert, dass auch ihre 1:30,25 Minuten eine sehr gute Leistung darstellen», so Friederici.



Laura Brunner ist in Rennens auf der Überholspur unterwegs. (Foto: Zanghellini)

Enorme Verbesserungen erzielten gestern auch Aramis Greuter (SC Aquarius Triesen) und Lukas Gerner (SCUL). Über die 200 m Lagen senkten sie ihre eigenen Rekordmarken um jeweils knapp drei Sekunden auf 2:40,21 respektive 2:35,02 Minuten. Gerade Gerner dürfte an der persönlichen Bestzeit seine helle Freude gehabt haben. Am Donnerstag war er über 200 m Rücken ebenfalls so

schnell wie nie zuvor gewesen, wurde nachträglich aber disqualifiziert. In hervorragender Form präsentierte sich am Freitag zudem Marvin Slanschek. Der aus der SCUL-Talentschmiede stammende Schweizer durfte sowohl über 200 m Delfin wie über 200 m Lagen aufs Podium klettern - beide Male auf das Treppchen, das dem Zweitplatzierten vorbehalten ist.